Einreicher:
Ilm-Kreis
Die Landrätin

Informationsvorlage

zum Tagesordnungspunkt 13.6. der 3. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2024 bis 2029 am 20. November 2024

Informationsvorlage - TOP 13.6. - Informationen der Landrätin

Der Kreistag des Ilm-Kreises möge zur Kenntnis nehmen:

1.1 Stichwort: Grüne Woche
Vom 17. bis 26. Januar 2025 findet die Grüne Woche in Berlin statt. Die Hauptpräsentation des ländlichen Tourismus‘ sowie von Themen der Land- und Ernährungswirtschaft erfolgt im Jahr 2025 durch die Region Thüringer Bogen der Landkreise Ilm-Kreis und Gotha. Ein fachliches Rahmenprogramm, interaktive Ausstellungen, kreative Workshops und ein abwechslungsreiches Gourmetangebot informieren über die Trends der Branche und laden zum Mitmachen und Genießen ein.

1.2 Stichwort: Projekt des Ilm-Kreises zur Fachkräftesicherung in der Medizin und Pflege
Das Netzwerk wird durch konkrete Maßnahmen ausgebaut, in Zusammenarbeit mit dem Büro Landrat, insbesondere der Wirtschaftsförderung, dem Gesundheitsamt, dem Sozialamt (z. B. AGATHE), kommunale Pflege- und Informationszentrum, dem Job-Center und regionalen und überregionalen Institutionen.

Fachkräftesicherung Medizin: **Konzept Maßnahme „Arztlotse“ im Landratsamt Ilm-Kreis**

Ziel:
Sicherung der ärztlichen Versorgung im Ilm-Kreis durch frühzeitige Bindung und Betreuung von jungen Ärzten und Medizinstudenten. Insbesondere durch Herstellung von persönlichen Kontakten zwischen diesen jungen Menschen zu bestehenden Netzwerken des Ilm-Kreises:
Ausbau eines nachhaltigen Ärztenetzwerks im Ilm-Kreis
Frühzeitige Bindung von Medizinstudenten und Absolventen (aus regionaler und überregionaler Herkunft) an die Region
Enge Zusammenarbeit mit den Qualitätszirkeln der niedergelassenen KV Ärzte, Ilm-Kreis-Kliniken, Ärztescouts, Universitäten, Fachschaften und der Kassenärztlichen Vereinigung

Aufgaben:
Netzwerkaufbau
Regelmäßiger Kontakt zu Schülern, Universitäten, Ärzten, Kliniken und Gemeinden, Thüringer Kassenärztlicher Vereinigung und insbesondere Ärzteorganisationen im Ilm-Kreis
Praxistouren
Organisation von 2-4 Praxistouren jährlich und Vorstellung von Praxen, Kliniken und Gesundheitsamt als mögliche Arbeitsorte
Vermittlung & Betreuung
Praktikums- und Famulaturplätze sowie Facharztausbildung vermitteln und Unterstützung bei der Praxisgründung, Wohnraumsuche und Antragstellungen

Integration von Ärzten
Unterstützung zum Überwinden von Vermittlungshindernissen z. B. Behinderung, bei ausländischer Approbation, Sprachförderung, Bürokratie etc.
Schüler- und Abiturientenförderung
Mentoring, Teilnahme an Berufsmessen, Unterstützung und Beratung bei Studienbewerbungen
Zuhören
In allen Institutionen Informationsaufnahme zur Verbesserung der Zusammenarbeit und Zufriedenheit

Maßnahmen:
Wissensmanagement
Aufbau und Pflege aktueller Informationen zu Medizinstudium, Förderungen und zu Ärztezahlen sowie Durchführung regelmäßiger IST-Analysen zur Versorgungssituation im Kreis
Medienpräsenz
Regelmäßige Social-Media-Aktivitäten und Webpräsenz und Überregionale Ansprache von Medizinstudenten
Zusammenarbeit
Wirtschaftsförderung, Jobcenter, Ausländerbehörde, Büro Landrat, Sozialamt und Fachkräfteagenturen

Vorteile für den Landkreis:
Proaktive Ansprache und Bindung junger Ärzte
Nachhaltige Nutzung der regionalen Ressourcen und Kompetenzen
Der Arztlotse ist die zentrale Anlaufstelle für Medizinstudenten, Ärzte und Interessierte, mit dem Ziel, die medizinische Versorgung im Ilm-Kreis zu stärken.

Fachkräftesicherung Pflege:
Pflegestammtisch
Erarbeitet wurde die „Digitale Pflegekarte“
Pflegebroschüre
Kontaktliste aller Pflegeanbieter für die Ausbildungssuche
Pflegemesse
geplant für das Jahr 2025

1.3 Stichwort: Informationen zu Rechtsbehelfsverfahren
Gemäß § 21 Absatz 5 der Hauptsatzung des Ilm-Kreises informiert die Landrätin den Kreistag über die Durchführung gerichtlicher Verfahren mit einem Streitwert von über 50.000 €. Im Bereich des Sozialamtes werden ggw. drei Verfahren mit einem Streitwert von jeweils ca. 100.000 € geführt. Da es sich hierbei um Fälle im laufenden Leistungsbezug – Sachgebiet Eingliederungshilfe nach dem SGB IX – handelt, steigen die umfassten Risiken weiterhin an. Grundlage der Verfahren sind in allen drei Fällen klärungsbedürftige Fragestellungen im Bereich der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit.
Aufgrund der konkreten Ausgestaltung der bestehenden gesetzlichen Regelungen sowie der hieraus erwachsenden finanziellen Risiken für den betroffenen örtlichen und sachlichen Träger der Leistungen ist zukünftig von einem weiteren Anwachsen der Häufigkeit entsprechender Streitigkeiten auszugehen.

1.4 Stichwort: Gemeinsam zur Arbeit fahren und CO2 einsparen - Ilm-Kreis und Initiative Erfurter Kreuz planen innovatives Pilotprojekt
Mit innovativen Mobilitätslösungen für eine nachhaltigere Zukunft: Ilm-Kreis, Initiative Erfurter Kreuz und goFLUX haben eine gemeinsame Kooperation unterzeichnet, um Fahrgemeinschaften zu fördern und mit dem Nahverkehr im Ilm-Kreis zu verknüpfen. Das Projekt soll im ersten Quartal 2025 starten. goFLUX bietet Fahrgemeinschaften an, die mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis verknüpft werden. Das Projekt verfolgt das Ziel, Mobilitätsangebote effizient zu bündeln und Pendelnden eine umweltfreundliche, kostensparende Alter-

native zu bieten. In dieser Anfangsphase wird insbesondere das Netzwerk der Unternehmen am Erfurter Kreuz eingebunden, um erste Erkenntnisse zur Optimierung der Mobilitätsangebote im Ilm-Kreis zu gewinnen. Interessierte Unternehmen, die sich dem Projekt anschließen möchten, können sich bei goFLUX melden.

1.5 Stichwort: 10 Jahre Frauenförderpreis im Ilm-Kreis

Zum 10. Mal wurde in diesem Jahr der Frauenförderpreis des Ilm-Kreises vergeben. Mehrheitlich fiel die Wahl auf das Team vom „Weißen Ring“. Viola Worsch, Dr. Dagmar Walther, Johanna Kielholz, Martina Krebs, Annika Guttzeit und Barbara Gottwald leisten im Ehrenamt eine unverzichtbare, sehr wichtige Arbeit. Sie setzen sich für Frauen in schwierigen Lebenssituationen ein, zeigen Auswege, machen Hoffnung, helfen beim Start in ein selbstbestimmtes, angstfreies Leben. Sie leisten eine unschätzbare Hilfe und beweisen immer wieder großes Fingerspitzengefühl und Professionalität im Umgang mit Betroffenen. Über die Vergabe des Frauenförderpreises für das Jahr 2024 hat eine Jury entschieden, zu der die Landrätin, die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis, je eine Vertreterin der Fraktionen des Kreistages und die Vorsitzende des Kreistagsausschusses für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales gehören. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert.

1.6 Stichwort: Für mehr Bürgerbeteiligung – Verkehrskonferenzen im Ilm-Kreis

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung waren Vertreter von Städten, Gemeinden und Firmen sowie Bürgerinnen und Bürgern zu den öffentlichen Verkehrskonferenzen des Ilm-Kreises in Großbreitenbach, Arnstadt und Ilmenau eingeladen, um den Entwurf des Nahverkehrsplanes zu diskutieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten am 23. Oktober in Großbreitenbach, am 5. November in Arnstadt und am 13. November in Ilmenau die Möglichkeit, eigene Vorschläge einzubringen. Bis 22. November können Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen und Vorschläge noch schriftlich einbringen.

gez. Petra Enders
Landrätin

Ilm-Kreis